

Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.
Nahwärmegruppe

17.03.2015

Unterstützungsantrag

Das Wohngebiet "Ahrensburger Kamp" mit ca. 250 Haushalten braucht ab dem 29.06.2015 eine neue Lösung für die Nahwärmeversorgung !

Historie:

Am 27./28. Juni 2000 wurde ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Ahrensburg und der NEA über die Wärmeversorgung im B-Plangebiet Nr.74 (Ahrensburger Redder-Ost), mit einer Mindestlaufzeit von 15 Jahren geschlossen. (Später erfolgte eine Erweiterung auf das B-Plangebiet 76).

Inhalt des Vertrages:

- Verpflichtung der NEA zur Lieferung von Fernwärme für Raumheizung und Warmwasser
- Verpflichtung der Stadt, für die B-Pläne 74 u. 76 Anschlusszwang vorzuschreiben.

Weitere Ereignisse:

- Verschmelzung der Gesellschaft NEA mit EON mit Vertrag vom 01.Oktober 2006
- Klage von Anwohnern 2005: Der Anschlusszwang wurde für rechtswidrig erklärt.
- Kündigung des Gestattungsvertrages durch die Stadt am 19.September 2013 zum 28. Juni 2015.
- Am 12.März 2015 Vorstandsbeschluss der Stadtwerke, die Anlage nicht zu übernehmen. Nach §8 Absatz 2 des Vertrages ist die Übernahme der Anlage durch die Stadt möglich, die Übergabe an Dritte nicht.

Fazit:

Die Stadt hat auf der Grundlage des vor 15 Jahren geschlossenen Vertrages der E.ON *) vertraut.

Die E.ON hat über den gesamten Zeitraum ihre Monopolstellung ausgenutzt und deutliche Preissteigerungen permanent durchgesetzt.

Wer wirft den Rettungsring ???? Welche Lösungen gibt es ???

Wir bitten im Auftrag der Bürger des Wohngebietes sowohl den Umweltausschuss als auch den Bau- und Planungsausschuss sowie alle Stadtverordneten um Unterstützung.

Wolfgang Meichßner

i.A. d. Vorstandes der Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.

*) seit Oktober 2014: Hansewerk Natur GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der E.ON